



Serie I

Dienstag, den 24. April 1917

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:

Heinrich Häbler, Regierungsrat	Oscar Fuchs	Babette Bonholzer, seine Frau, Schwester des Regierungsrats	Frida Hummel
Mama Häbler	Hildegard Osterloh	Max Schmitt, Kaufmann (Inh. von Hugo Schmitt's sel. Erben)	Willy Buschhoff
Ida, beider Tochter	Lore Wagner		
Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornstein	Fritz Reiff		

Das Stück spielt in der Wohnung des Regierungsrates in der Kreisstadt Grossheubach in Bayern. Zeit: Gegenwart.

Dichters Ehrentag

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:

Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter	Otto Stoeckel	Frau Kommerzienrat Milbe	Olivia Veit
Siegfried Meyer, Theaterdirektor	Emil Lind	Frau Klara Mengold, eine Getreue	Helene Robert
Feuerstein, Journalist	Paul Henckels	Moritz Mengold, deren Sohn, ein 16jähriger	Heinz Saar
Oscar Zinnkraut, Theateragent	Walter Kosel	Frau Lückemann, eine Getreue	Elsa Dalands
Schimanski, Kritiker	Carl Ernst	Betty, Zimmermädchen	Marieleuse Buchkremer
Eugène Schultze, Verleger	August Weber	Ein Klavierspieler	Eugen Keller
Frau Lizzi Schultze	Marie Andor	Ein Photograph	Theodor Kigler
Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer	Eugen Dumont	Ein Dienstmann	Heinz Wackers

Ort der Handlung: Wohnung des Direktors Meyer in Berlin. Zeit: Gegenwart.

Brautschau

Bauernschwank in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach	Emil Lind	Alois Palser, Viehhändler	Otto Kustermann
Rosina Christl, sein Weib	Helene Robert	Maria Atzenhofer, Gütlerstochter von Glonn	Ruth von der Ohe
Simon, beiner Sohn	Fritz Reiff	Afra Salvermoser, Gütlerstochter von Zeitlbach	Lore Wagner
Jakob Elfinger, Schmuser	Carl Ernst	Monika Salvermoser, ihre Mutter	Lotte Crusius
Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach	Frida Hummel		

Ort: Wohnung des Sedlbauern in Weidach, einem Dorfe der Dachauer Gegend. Zeit: Gegenwart, Herbst.

Vor „Brautschau“ 10 Minuten Pause

in der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Mittwoch, den 25. April 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Zu kleinen Preisen

Iphigenie auf Tauris

Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Donnerstag, den 26. April 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Serie II

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau

Freitag, den 27. April 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
(Zum 166. Male)

Schneider Wibbel

Samstag, den 28. April 1917,
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Die verlorene Tochter



Serie I

Dienstag 1917
Ludwig Thoma-Abend
Die kleinen Verwandten

Heinrich Häbler, Regierungsrat Oscar
 Mama Häbler Hildegard
 Ida, beider Tochter Lore
 Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornstein Fritz
 Das Stück spielt in der Wohnung des

seine Frau, Schwester des
 Frida Hummel
 Mann (Inh. von Hugo
 Erben) Willy Buschhoff
 in Bayern. Zeit: Gegenwart.

Dichters Ehrentag

Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter Otto Sto
 Siegfried Meyer, Theaterdirektor Emil Lin
 Feuerstein, Journalist Paul Her
 Oscar Zinnkraut, Theateragent Walter K
 Schimanski, Kritiker Carl Ern
 Eugène Schultze, Verleger August V
 Frau Lizzi Schultze Marie Ar
 Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer Eugen D

rat Milbe Olivia Veit
 old, eine Getreue Helene Robert
 deren Sohn, ein 16jähriger Heinz Saar
 eine Getreue Elsa Dalands
 sehen Marieluise Buchkremer
 Eugen Keller
 Theodor Kigler
 Heinz Wackers

Ort der Handlung:

Zeit: Gegenwart.

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach Emil L
 Rosina Christl, sein Weib Helene
 Simon, beiner Sohn Fritz R
 Jakob Elfinger, Schmuser Carl E
 Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach Frida
 Ort: Wohnung des Sedlbauern in

händler Otto Kustermann
 Gütlerstochter von Glonn Ruth von der Ohe
 Gütlerstochter von Zeitlbach Lore Wagner
 er, ihre Mutter Lotte Crusius

Vor „Brautschau“ 10 Minuten Pause

der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steu
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk.
 6. bis 9. Reihe Mk. 1.—

Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 loge Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Mittwoch, den 25. April 1917, abends 7 1/2

Donnerstag, den 26. April 1917, abends 7 1/2 Uhr:

Zu kleinen Preisen

Serie II

Iphigenie auf Tauris

Preise: M. 2.50, M. 2.—, M. 1.—, M. 0.50

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau

Freitag, den 27. April 1917, abends 7 1/2 Uhr:
 (Zum 166. Male)

Schneider Wibbel

Samstag, den 28. April 1917,
 abends 7 1/2 Uhr:

Die verlorene Tochter